

Institut für Demokratiepädagogik

Im September 2017 wurde GrenzGeschichteDG, ein an der Autonomen Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft ansässiges Forschungsinstitut, zu einem Zentrum für politische Bildung und demokratischer Kultur umfunktioniert und trägt seit dem 16. Januar 2019 den Namen Institut für Demokratiepädagogik (IDP). Die Mission des IDPs besteht in der Implementierung von demokratischer Kultur und politischer Bildung im Unterrichtswesen, aber es geht auch um die Schaffung von Angeboten in der Erwachsenenbildung und um verstärkte Kooperation mit der Jugendarbeit.

Das IDP wird bereits jetzt regelmäßig als Anlaufstelle von verschiedenen Schulen und Lehrern, die Materialien suchen, genutzt, um in ihren Fächern politische Bildung einzubringen.

1. Schulentwicklung

1.1. Pilotprojekt

Ein Pilotprojekt zur fächerübergreifenden und -verbindenden politischen Bildung und demokratischer Kultur wird seit Januar 2018 am Königlichen Athenäum St. Vith (KAS) in der Sekundarschule (3. bis 6. Klasse) durchgeführt. Im Schuljahr 2019/20 wird zum ersten Mal ein Jahresprogramm für fächerübergreifenden Unterricht durchgeführt, das eine logische Abfolge von fächerverbindendem Unterricht, Projektwochen, und thematisch darauf abgestimmte Klassenfahrten beinhaltet. Die Themen orientieren sich an den Global Goals, die das Thema des Schulprojekts am KAS sind, sowie den Vorgaben oder Anregungen des Rahmenplans. Das Projekt wird am 22.01.2020 in einem Seminar Schulleitern und Middlemanagement aller Schulen vorgestellt, um ein konkretes Beispiel zur Vorgehensweise bei fächerübergreifendem Unterricht in politischer Bildung und demokratischer Kultur zu geben.

1.2. Leitfaden „fächerübergreifende politische Bildung“

Das IDP war Mitglied der Kommission zur Erarbeitung eines rahmenplanorientierten Leitfadens für politische Bildung und demokratische Kultur, die vom Fachbereich Pädagogik des Ministeriums geleitet wurde. Der Leitfaden wurde zum Schuljahresbeginn 2019/20 fertig. Seine Implementierung an den Schulen obliegt dem IDP. Der Leitfaden kann bereits auf dem Bildungsserver heruntergeladen werden. Eine Suchmaske, die es interessierten Lehrern ermöglicht auszuloten mit welchen Fächern sie

interdisziplinär zusammenarbeiten könnten kann dort ebenfalls konsultiert werden. (<https://www.ostbelgienbildung.be/desktopdefault.aspx/tabid-6207/>)

1.3. Kurse fächerübergreifende politische Bildung in der Grundschulausbildung / Lehrbefähigung von Quereinsteigern

Ein Projekt zur fächerübergreifenden politischen Bildung wurde mit dem 3. Jahr Bildungswissenschaften an der AHS im Kontext eines Pflichtkurses zur Interkulturalität durchgeführt. Aus diesem Impuls entstand als „Endprodukt“ des Kurses ein Spielentwurf zum Thema „Familie“ als fächerübergreifendes Thema in der Grundschule. Das Spiel wurde am 15.05.2019 mit einem Preis von „Europa kreativ“ gekürt.

Ein Antrag wurde über die Vertretung des nicht unterrichtenden Personals der AHS beim Akademischen Rat vorgestellt, mit der Bitte ein offizielles Modul zum fächerübergreifenden Unterrichten einzuführen. Das Ziel ist es Lehrer in der Grundausbildung schon mit den Prinzipien fächerübergreifenden Unterrichts bekannt zu machen, damit in naher Zukunft diese Unterrichtsmethode als bekannt vorausgesetzt werden kann, und als Selbstläufer in den Schulen funktioniert.

2. Europäische Kooperationen und regionale Netzwerkarbeit

2.1. AG politische Bildung in der Großregion (AGpBGR)

Im Rahmen der konzeptuellen Neuaufstellung wurde ein Netzwerk von Zentren für politische Bildung ins Leben gerufen: die „AG politische Bildung in der Großregion“, zu dem folgende Zentren gehören:

- Luxemburg: Zentrum für politisches Bildung
- Rheinland-Pfalz: Landeszentrale für politische Bildung
- Saarland: Landeszentrale für politische Bildung
- Frankreich (Lothringen): Centre Européen Robert Schuman
- Ostbelgien: Institut für Demokratiepädagogik
- Wallonie: (noch keine Institution)

Diese Arbeitsgruppe trifft sich in regelmäßigen Abständen seit dem 1. Dezember 2017, um sich mit den gemeinsamen gesellschaftspolitischen Herausforderungen und der Weiterentwicklung von zielgruppenspezifischen Vermittlungsformaten auseinanderzusetzen. Der Interregionale Parlamentarierrat (IPR) hatte bereits in seiner Sitzung vom 1. Juni 2018 erklärt die Schirmherrschaft für die AGpBGR übernehmen zu wollen. Letztere

verabschiedete symbolträchtig ihre Statuten in Schengen am 28. März 2019 in offiziellem Beisein von Vertretern des IPR im Schengener Europa Museum.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe im Bereich der politischen Bildung und der Unterstützung von demokratischer Kultur ist bisher einzigartig in Europa.

Auf Einladung der Bundeszentrale für politische Bildung hat die AGpBGR die Koordinationsleiterkonferenz der Landeszentralen für politische Bildung und der Bundeszentrale für politische Bildung in Trier am 28/29 November 2019 gestaltet und organisiert. Das Thema war grenzübergreifende politische Bildung. Seit dieser Tagung sind auch die Mitglieder der AGpBGR, die keiner Landeszentrale für politische Bildung angehören, als Gäste zur Jahresversammlung eingeladen.

2.2. Unterarbeitsgruppe Demokratiepädagogik

Das IDP ist auch an der Unterarbeitsgruppe (AG) Demokratiepädagogik der AG Bildung und Erziehung der Großregion beteiligt. Diese UAG beschäftigt sich mit der Implementierung des Europäischen Kompetenzrahmens für demokratische Kultur (<https://rm.coe.int/prems-000818-deu-2508-competences-for-democratic-culture-8556-couv-tex/168078e34e>) in der Großregion. In Zusammenarbeit mit dem INTERREG Projekt Sesam`GR geht es dabei auch um die Erschaffung von grenzüberschreitenden Weiterbildungen für Lehrer und ebensolchen Aktivitäten für Schüler in der Großregion. Das Projekt geht bis Ende 2020 und wird voraussichtlich um 2 Jahre verlängert werden.

2.3. Netzwerk „Nachhaltigkeit“

Das Netzwerk der Organisationen und Firmen, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen, wurde am 5. Mai 2019 gegründet. Zusammen mit der Verbraucherschutzzentrale, Haus Ternell, Natagora und Fahr mit V.o.G. nimmt das IDP an der Steuergruppe dieses Netzwerkes teil. Es geht dabei um eine Vernetzung nicht nur aller Organisationen in diesem Bereich in Ostbelgien, sondern auch um darum neue Partner für Schulen, Erwachsenenbildung und Jugendarbeit sichtbar und kontaktierbar zu machen.

2.4. AG historisch-politische Bildung

Grenzübergreifende Zusammenarbeit bei der Bewerbung von Aktivitäten und Angeboten in der Euregio und Ostbelgien, sowie gemeinsame Projekte im Bereich der demokratischen und der Erinnerungskultur stehen hier im Vordergrund. Zu den Kernteilnehmern dieses Netzwerkes gehören:

- StädteRegion Aachen (Bildungsbüro),
- Stadtarchiv Aachen,
- Vogelsang IP,
- Volkshochschule Aachen.

Innerhalb dieses Kontextes beteiligte sich das IDP an mehreren Projekten zu den Feierlichkeiten von 75 Jahre Ende des 2. Weltkrieges, unter anderem an einem Projekt, an dem die Grundschule Raeren und die Grundschule Roetgen mit einer historisch recherchierten Theatralisierung der Befreiung Roetgens am 12. September 1944 am offiziellen Akt im Bürgersaal Roetgens teilnahmen. Das IDP übernahm dabei die Kontaktaufnahme, Vorbereitung der teilnehmenden Schulklassen mit Animationen und Vorträgen zum 2. Weltkrieg und die Finanzierung des Transportes der Kinder zu Proben und zum Festakt selbst.

Des Weiteren gibt es eine Beteiligung am Projekt „75 Jahre Freiheit“ der Euregio Maas-Rhein. Dazu werden Schüler*innen des Königlichen Athenäums St. Vith am 8. Mai, dem Tag der Kapitulation Deutschlands, an einem euregionalen Jugendforum in Vogelsang I.P. teilnehmen.

Weitere Aktivitäten werden im Laufe des Jahres 2020 folgen.

3. Aktivitäten

3.1 Ausstellungen

Frontières/Grenzen :

Bischöfliches Institut Bülligen: 12. - 19.10.2018
 Autonome Hochschule in der DG: 5. - 14.11.2018
 Königliches Athenäum St. Vith: 14. - 25.01.2019
 Bischöfliche Schule St. Vith: 25.01. - 08.02.2019
 Königliches Athenäum Eupen: 11.02. - 22.02.2019
 César-Frank-Athenäum Kelmis: 18. - 29.03.2019

Marlen Diedrich - Die Diva. Ihre Haltung. Und die Nazis

12.04. 26.05.2019 im Junkerhaus, Simonskall (Hürtgenwald), Deutschland

3.2. Animationen

Von September 2018 bis Oktober 2019 hat das IDP insgesamt 155 Animationen zur politischen Bildung mit Schülern und Erwachsenen durchgeführt. Insgesamt erreichten wir damit ca. 3.315 Personen.

Überblick: 2019

Katalog „Demokratie macht Schule“: 15 Mal gebucht seit Februar 2019	Animationen: 23 Mal gebucht von Sekundarschulen, Gewerkschaften, Autonome Hochschule der DG, ZFP
Ausstellungen <ul style="list-style-type: none"> • Grenze - Frontières: Eupen, Büllingen, St. Vith, Kelmis; November 2018 bis März 2019 • Marlene Diedrich - Die Diva, ihre Haltung und die Nazis: Simonskall; 12.04. - 26.05.2019 	Module: 18 Mal gebucht <ul style="list-style-type: none"> • “Ein perfektes Dinner” • „DemocraCity“ Jeweils 7 Mal am Königlichen Anthenäum St. Vith • „Europawahlen“ 4 Mal an der Autonome Hochschule der DG
(Ko-) Organisierte Events <ol style="list-style-type: none"> 1. „System Error“ (Florian Opitz) mit Attac (01.10.2018) 2. Vernissage der Ausstellung „Grenzen - Frontières“ an der AHS (05.11.2018) 3. Fachtagung Film und politische Bildung mit dem ZpB, Filmbüro Saarland, AEWB Hannover, bpb, (24-27.03.2019) 4. Klimadebatte mit Jugendlichen mit dem Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (04.04.2019) 5. Kennenlernfrühstück für Nachhaltigkeitsnetzwerk mit der Verbraucherschutzzentrale, Haus Ternell, Natagora, Fahr mit Vog (05.05.2019) 6. Podiumsdiskussion Abiturienten, Triangel, St. Vith mit PDG, RDJ, Jugendbüro, JIZ, Alteo (09.05.2019) 7. Podiumsdiskussion Erstwähler, im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Eupen mit PDG, RDJ, Jugendbüro, JIZ, Alteo (16.05.2019) 8. Koordinationsleiterkonferenz der Bundeszentrale und Landeszentralen für politische Bildung Deutschlands in Trier 28/29.11.2019) mit der AGpBGR. 	
Laufende Projekte <ol style="list-style-type: none"> 1. Pilotprojekt zur fächerübergreifenden politischen Bildung und demokratischer Kultur 2. Das Netzwerk für Nachhaltigkeit: 3. ZFP: Prävention Rassismus und Radikalisierung 4. Vogelsang I.P.: Machbarkeitsstudie Hürtgenwald 5. Städeregion Aachen / Euregio Maas-Rhein: 75 Jahre Freiheit; AG politische-historische Bildung 6. Podiumsdiskussionen für Abiturienten und Erstwähler zu den Wahlen 2019 7. Fächerübergreifender Unterricht in der Grundschule (3. Jahr der Primarschullehrererausbildung an der AHS) 8. Nachhaltige Klassenfahrten: Marokkoreise der 5. Klasse der KAS 	Weiterbildungen <ul style="list-style-type: none"> • „Fake News“ mit Irene Vanaschen, Autonome Hochschule in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Aufträge des Ministers für Bildung <ol style="list-style-type: none"> 1. Leitfaden 2. Europarat 3. IHRA Netzwerke <ol style="list-style-type: none"> 1. AG politische Bildung in der Großregion 2. AG historisch-politische Bildung (StädteRegion Aachen) 3. Netzwerk der Nachhaltigkeit 4. UAG Deokratiepädagogik 5. AG Bildung und Erziehung der Großregion 6. AG Podiumsdiskussionen für Schüler und Erstwähler

4. Moderationen

4.1. Klimakrise

Am 4. April 2019 hat das Parlament der DG Jugendlichen zu einer Anhörung zum Thema "Klimakrise" eingeladen. Das IDP führte die Moderation der Veranstaltung durch. Ziel war es den Jugendlichen das Wort zu überlassen. Politiker hielten sich zurück. Ein Vorbereitungsworkshop zur Veranstaltung wurde vom IDP an der Autonomen Hochschule kurz davor organisiert.

4.2. Podiumsdiskussionen zum Wahlkampf

In der Wahlkampfperiode im Mai organisierte ein Konsortium von Organisationen (Parlament der DG, InfoTreff/JIZ, Alteo, Jugend & Gesundheit, RDJ, IDP) zwei Podiumsdiskussionen mit regionalen Politikern für Abiturienten und Erstwähler in St. Vith und Eupen. Die Veranstaltung am 9. Mai fand im Triangel in St. Vith statt und war von 270 Schülern*innen aus der ganze DG sehr gut besucht. Am 16. Mai fand eine öffentliche Veranstaltung im Parlament in Eupen statt, zu der auch noch einmal 120 Erstwähler kamen.

5. Weiterbildungen

Das IDP bietet zusammen mit Irene Vanaschen von der AHS seit Oktober 2018 eine Weiterbildung zu Fake News an und bietet für das zweite Halbjahr des Schuljahres 2019/20 weitere Weiterbildungen zu fächerübergreifendem Unterricht, den Gebrauch von Planspielen als kompetenzorientierte Unterrichtsmethode, sowie eine Einführung in den europäischen Kompetenzrahmen für demokratische Kultur an.

6. Vorträge /Konferenzen

6.1. „75 Jahre Freiheit“

Im Rahmen des Projekts „Roetgen erinnert 75 Jahre Freiheit“ wurden jeweils ein Vortrag an den Grundschule Roetgen (4.06.2019) und Raeren (3.09.2019) zum Thema des 2. Weltkrieges vorgetragen, damit den teilnehmenden Schüler*Innen aus der 3. bzw. 6. Klasse der beiden Grundschulen der größere Kontext des Projektes verständlich gemacht wird. (Siehe auch 2.4.)

6.2. Koordinationsleiterkonferenz der Landeszentralen für politische Bildung

Dr. Tomke Lask hielt am 29.11.2019 einen wissenschaftlichen Vortrag zur Bedeutung von Grenzen auf der Tagung mit dem Titel „Grenzwertig: die Grenze als Mehrwert“.

7. Aktionstage politische Bildung

Vom 12. April bis 16. Mai hatte das IDP im Rahmen der Aktionstage politische Bildung 17 verschiedene Aktivitäten im Programm. Darunter waren zwei Ausstellungen: „Marlene Dietrich“ in Simonskall, 6 Wochen lang, und die Kunstaussstellung im BRF der Schüler des RSI für 3 Wochen. Das Fest der Nachhaltigkeit, zwei Podiumsdiskussion für Abiturienten und Erstwähler und politisches Kabarett wurden ebenfalls vom IDP mitorganisiert. Andere Organisationen boten auch Lesungen, ein Solidaritätsmarsch gegen Müll, geschichtlich orientierte Wanderungen in der Prümmer Region, dazu Vorträge zu Müll, Workshops zur Herstellung ökologisch verantwortlicher Reinigungsmittel, Kommunikation am Arbeitsplatz, Film und Diskussionsabende an.

8. Erstwähler Vorbereitung zu den Gemeinschafts-, Föderal- und Europawahlen

Im Wahljahr 2019 wurden spezifische Animationen für Erstwähler beim IDP in Auftrag gegeben. Ziel war es den Jugendlichen zu helfen sich im Wahlsystem zurechtzufinden. Insgesamt wurden acht Workshops und Crashkurse in Eupen und St. Vith (Königliches Athenäum St. Vith, Pater Damian Schule, AHS) organisiert. Sie dienten dazu die konkreten Fragen der Jugendlichen zu beantworten. Es ging vor allem darum zu verstehen, wie man gültig wählt, wozu Wahlen gut sind, aber auch um Wahl(un)recht in der Geschichte, z.B..

9. Projekte

9.1. Erwachsenenbildung und Demokratiekompetenz

2019 erarbeiteten die EPAL Koordinatorin des Jugendbüros der Deutschsprachigen Gemeinschaft VoG und das IDP eine Kampagne zur Erwachsenenbildung : „Nie ausgelernt? – Nie ausgelernt!“ Diese Kampagne soll 2020 gestartet werden und über die verschiedenen Facetten der

Erwachsenenbildung informieren, insbesondere aber den Blick auf politische Bildung in der Erwachsenenbildung öffnen.

9.2. Musik und Politik

Eine Reihe von Veranstaltungen, die sich mit dem Verhältnis zwischen Musik und Politik beschäftigt, wurde 2019 geplant und soll 2020 während der Aktionstage politische Bildung mit zwei Veranstaltungen zu diesem Thema gestartet werden. In Zukunft soll dieses Format fester Bestandteil der Aktionstage sein.

10. Veröffentlichungen

Des Weiteren erarbeitete das Institut für Demokratiepädagogik einen Katalog mit buchbaren Aktivitäten für Schulen im Auftrag des Bildungsministers Harald Mollers. Dieser Katalog heißt „Demokratie macht Schule“ und ist am 16. Januar 2019 der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Jedes Jahr wird ein neuer Katalog erscheinen. Mit der ersten Ausgabe wurden ca. 45 Animationen von den Schulen gebucht und ca. 900 Schülerinnen und Schüler konnten sich daran beteiligen.

11. Politische Bildungsreise

Das IDP war bei der Vorbereitung einer Klassenfahrt des Königlichen Athenäums St. Vith nach Marokko (17.-24. März) beteiligt. Es bereitete dieses Projekt mit dem Lehrpersonal und den 39 Schülern*innen des 5. Jahres vor, und übernahm auch zum Teil die pädagogische Begleitung der Reise. Im Mittelpunkt des Projektes standen das Kennenlernen einer anderen Kultur sowie Offenheit und Toleranz.

12. Sonstiges

12.1. Webseite

Eine eigenständige Webseite, die die Haltung des IDPs zur demokratischen Kultur und politischen Bildung widerspiegelt, wurde erstellt. Hier stellen wir auch unsere Aktivitäten sowie die von auswärtigen Anbietern und unsere Netzwerke vor.

Webseite: <https://idp-dg.be/>

12.2. Offizielle Vertretungen

Das IDP vertrat bis einschließlich März 2019 auch offiziell die Regierung im:

- CDPPE (Comité directeur pour les politiques et pratiques éducatives), Europarat
- IHRA (International Holocaust Alliance)

12.3. Erasmus+ Projekt

„Grenzgebiete/Grenzgeschichten als Lernorte zum Abbau von Vorurteilen“

Der frühere Leiter von GrenzGeschichteDG, Dr. Herbert Ruland, begleitet beratend dieses Projekt. Das erste transnationale Treffen zur Planung des Gesamtprojektes und zur Planung des ersten Schülertreffens fand vom 13.-15. Oktober 2017 in Peenemünde statt. Daraufhin fand im März 2018 die erste Lernaktivität der deutsch-polnisch-belgischen Schüler in der Jugendbegegnungsstätte Golm (Peenemünde) statt, bei der bereits ein Teil des Lernmaterials für den digitalen Lernkoffer von den Schülern erstellt wurde. Ende November wird das 2. transnationale Treffen zur weiteren Planung in Eupen stattfinden. Herbert Ruland wird hier die anwesenden Mitarbeiter der außerschulischen Lernorte und die Lehrkräfte durchs Grenzland führen. Im März 2019 fand die 3. Lernaktivität der Schüler in Eupen statt. Das Projekt wird im Juni 2019 zu Ende gehen.